

Universitätsstadt Tübingen
Fachbereich Tiefbau
Füger, Albert Telefon: 07071-204-2266
Gesch. Z.: 9/Fü/

Vorlage 49/2017
Datum 19.01.2017

Berichtsvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**
zur Kenntnis im **Ortsbeirat Nordstadt**
zur Kenntnis im **Ortsbeirat Lustnau**
zur Kenntnis im **Ortschaftsrat Bühl**
zur Kenntnis im **Ortschaftsrat Pfrondorf**
zur Kenntnis im **Ortschaftsrat Hirschau**

Betreff: **Sanierung und Unterhaltung von Straßen - Programm 2017/2018**
Bezug: Vorlage 18/2015
Anlagen: 3 Anlage 1: Sanierungsabschnitte Schnarrenberg/Nordring
Anlage 2: Lageplan Ortsmitte Pfrondorf
Anlage 3: Maßnahmenliste Straßensanierung- und Unterhaltung

Zusammenfassung:

Die Prioritäten für die Unterhaltung und Sanierung von Hauptverkehrsstraßen sowie Bundes- und Landesstraßen 2017 und 2018 aus Sicht der Verwaltung werden dargelegt.

Ziel:

Information des Gemeinderats mit dem Ziel, Planungssicherheit für Verwaltung, Gemeinderat und Öffentlichkeit zu erreichen.

Bericht:

1. Anlass / Problemstellung

Im Haushaltsplan 2017 sind wie bereits für das abgelaufene Haushaltsjahr 2016 Mittel in Höhe von 600.000 € bei der Haushaltsstelle „Generalsanierung von Straßen“ (2.6300.9503.000-0101) veranschlagt. Im Verwaltungshaushalt sind bei den Haushaltsstellen 1.6300.5100.000 (Unterhaltung von Gemeindestraßen) und 1.6600.5100.000 (Unterhaltung von Bundes- und Landesstraßen) dieselben Ansätze wie 2016 mit 1,11 % Steigerung veranschlagt. Die Verwaltung hatte mit Vorlage 18/2015 Anfang 2015 berichtet, welche Sanierungs- und Unterhaltungsmaßnahmen sie bei Gemeindestraßen vorsieht. Was die Bundes- und Landesstraßen anbelangt, hatte die Verwaltung mit Vorlage 372/2015 berichtet.

In den Haushaltsjahren 2015 und 2016 konnte die Mehrzahl der Anfang 2015 dargelegten Maßnahmen realisiert werden. Was erledigt werden konnte und was noch offen bleiben musste, ist in der Anlage 3 mit eingearbeitet.

2. Sachstand

Die Verwaltung hat wie in der früheren Vorlage 18/2015 die aus Verwaltungssicht wichtigsten Maßnahmen der nächsten beiden Jahre zusammengestellt und aktuelle Kostenschätzungen für diese Sanierungs- und Unterhaltungsmaßnahmen ausgearbeitet.

In diese Priorisierung sind die Planungen der Stadtwerke für die Erneuerung von Versorgungsleitungen sowie aktuelle Planungen mit eingeflossen, wobei Maßnahmen der „Straßenunterhaltung“ und „Sanierungen“ jeweils abgeglichen werden. Was den Einsatz der Haushaltsmittel für die Bundes- und Landesstraßen anbelangt ist noch abzuwarten, ob und wo die Landesstraßenbauverwaltung ihre Sanierungsmaßnahmen vorsieht. Hier bietet es sich an, wo es möglich und sinnvoll ist von städtischer Seite aus mitzuziehen (vgl. Sanierung L1208 und Stuttgarter Straße im Frühjahr 2016).

Die Verwaltung sieht für die nächsten Jahre ganz grundsätzlich folgende Schwerpunkte:

a. Unterhaltung der Bundes- und Landesstraßen

Hier soll schwerpunktmäßig an der B 28 in der OD Tübingen der Bereich zwischen den sanierten Brückenbauwerken über den Neckar und der OD-Grenze Richtung Reutlingen in
Abschnitten die Straßenbeläge erneuert werden.

b. Generalsanierung des Nordrings und der Schnarrenbergauffahrt

Wie sich bei der Diskussion über den Fahrradschutzstreifen diesen Sommer gezeigt hat, besteht auf der gesamten sehr wichtigen innerstädtischen Hauptverkehrsstraße ein deutlicher Sanierungsbedarf, was bereits in der genannten Vorlage 18/2015 benannt ist. Die Verwaltung sieht deshalb die nächsten Jahre vor, jeweils die Hälfte der Haushaltsmittel, die für die Generalsanierung von Straßen eingestellt ist, für diesen Streckenzug vorzusehen. Eine nach Dringlichkeit gestaffelte Abschnittsbildung ist in zeitlicher Abfolge auf

dem Übersichtsplan in Anlage 1 dargestellt, bei denen jeweils Kosten in Höhe von rund 300.000 – 400.000 € pro Abschnitt anfallen.

3. **Vorgehen der Verwaltung**

Die Verwaltung schlägt vor, die nachstehend genannten Maßnahmen in den nächsten beiden Jahren zu realisieren.

3.1. Maßnahmen in 2017

3.1.1. Unterhaltung Bundes- und Landesstraßen – insgesamt ca. 500.000 € in 2017/2018

Bundesstraßennetz: Belagssanierung auf der B 28/Reutlinger Straßen zwischen Hängelstraße und Depotstraße - Kosten auf beiden Richtungsfahrbahnen jeweils ca. 250.000 €

3.1.2. Unterhaltung Gemeindestraßen – insgesamt ca. 500.000 bis 600.000 €

- a. Belagssanierung Nürtinger Straße im Zuge der Teilumgestaltung/Fahrbahnverengung zwischen Einmündungen Gartenstraße und Äulestraße (HH-Stelle 2.6300.9500.000-1057) einschließlich barrierefreiem Umbau der Bushaltestellen Deichelweg – Kosten insgesamt ca. 250.000 € (davon für Umgestaltung ca. 80.000 €, Haltestellen ca. 50.000 €).

alternativ zu a.

- b. Belagssanierung auf dem Sand (Amselweg und Drosselweg). Die Straßen in diesem Wohngebiet wurden Anfang der 50er-Jahre in einer sehr einfachen Weise hergestellt und die Beläge sind flächenhaft aufgebrochen, was durch die Flickarbeiten wirtschaftlich nicht den Griff zu bekommen ist. Umfang ca. 170.000 €. Hier kommt voraussichtlich eine Sanierung mit Dünnschichtverfahren in Frage.

Die bereits seit längerem eingeplanten Sanierungsarbeiten zwischen Äulestraße und Hundskapfklänge einschließlich Umgestaltung der Kreuzungsbereiche „Hundskapfklänge/Gartenstraße“ und „Äulestraße/Gartenstraße“ sowie eine Sanierung der äußeren Gartensraße soll so lange zurückgestellt werden, bis die Renaturierung des Neckars zwischen dem Stauwehr und der Brücke im Zuge der L 1208 abgeschlossen ist (Baustellenandienung ist nur von Osten her nach dem Neubau der Ammerbrücke Gartenstraße möglich).

3.1.3. Generalsanierung von Straßen – 600.000 €

- a. Grundhafte Sanierung des Nordrings zwischen Einmündungen der Hoppe-Seyler-Straße und Hartmeyer-Straße im Zusammenhang mit der Realisierung der Fahrradschutzstreifen auf dem Nordring (vgl. Vorlage 221/2016, 221a/2016 u. 221b/2016). Die Kosten hierfür belaufen sich auf rund 350.000 €
- b. Lustnauer Straße in Pfrondorf Teil 2
Hier wurden von den Stadtwerken in Abstimmung mit der Verwaltung die gesamten Versorgungsleitungen zwischen der Einmündung Friedrich-Schaal-Straße und der Kreuzung Lustnauer Straße/Kohlplattenweg/Am Bronnen erneuert. Mit der Ortschaft wurde abgestimmt, dass in diesem Zusammenhang der wenig ansprechende Fahrbahnrand zur

Friedrich-Schaal-Straße und der o.g. Kreuzungsbereich vor dem Rathaus etwas umgestaltet werden soll. Diese Bauarbeiten können im Frühjahr 2017 zur Ausführung kommen und kosten rund 150.000 €. Zusammen mit den bereits beauftragten eigentlichen Sanierungsarbeiten im Straßenbereich, die rund 110.000 € betragen haben, würden sich die Gesamtkosten für diesen Abschnitt der Lustnauer Straße auf rund 260.000 € belaufen.

Die Stadtwerke wollen nun im Jahr 2017 noch den Bereich zwischen den Einmündungen der Friedrich-Schaal-Straße und der Albstraße angehen. Der städtische Kostenanteil für die Sanierung der Straßenoberfläche wird 80.000 € betragen.

Die geplanten Gesamtkosten für die Generalsanierung der Lustnauer Straße in Pfrondorf belaufen sich damit auf insgesamt 340.000 €.

3.2. Maßnahmen 2018

3.2.1. Unterhaltung Bundes-und Landesstraßen

Sollte von Seiten des Landes die Sanierung der L1208 zwischen Lustnau und Bebenhausen erst 2018 kommen, würde der städtische Anteil innerhalb der OD der L1208 im Jahr 2018 anfallen.

3.2.2. Unterhaltung Gemeindestraßen

Hier gilt grundsätzlich, dass vorrangig die Maßnahmen, die 2017 nicht zur Ausführung kommen sollten, sich nach 2018 schieben.

- a. Belagssanierung Wilhelmstraße im Nachgang zu den Leitungsarbeiten Stadtwerke im Jahr 2017 zwischen Adlerkreuzung und Mohlstraße/Keplerstraße – Kosten ca. 250.000 € für die Belagssanierung der über die SWT in Anspruch genommenen Fahrspuren.

Damit dürfte das Budget für die Straßenunterhaltung für das Jahr 2018 ausgeschöpft sein.

3.2.3. Generalsanierung von Straßen

- a. Sanierung Streckenabschnitt Nordring im Bereich zwischen Waldhäuser Straße und Wilhelmstraße (siehe oben und vgl. Anlage 1):
Priorität für 2018 hat der Nordring zwischen der Einmündung Frischlinstraße und der Sandauffahrt – Kosten ca. 500.000 €. Bei dieser Gelegenheit soll geprüft werden, ob der Kreuzungsbereich „Nordring/Frischlinstraße/Linsenbergstraße“ zu einem Kreisverkehr umgebaut werden. Das hätte den Vorteil, dass der „Autobahncharakter“ des Nordrings in diesem Bereich gebrochen würde und sich die Querungssituation für den Fußverkehr verbessern ließe.
- b. Römerstraße Bühl wird für 2018 als Ersatz für die bereits für 2015/2016 vorgesehene Grabenstraße in Hirschau vorgeschlagen, die sinnvollerweise so lange zurückgestellt wird, bis die Frage der städtebaulichen Erweiterung Hirschaus in diesem Bereich geklärt und realisiert ist – Kosten ca. 90.000 €

4. **Lösungsvarianten**

Die vorgeschlagene Reihenfolge kann grundsätzlich abgeändert werden, sofern z.B. Stadtwerkemaßnahmen oder sonstige Vorhaben eine andere Priorisierung nahelegen. Grundsätzlich sind die verkehrlichen Auswirkungen dabei zu beachten.

5. **Finanzielle Auswirkungen**

Bei der HH-Stelle 2.6300.9503.000-0101 (Generalsanierung von Straßen) waren im Haushaltsjahr 2016 zuletzt 600.000 € eingestellt. Haushaltsrechtlich bisher nicht gebunden sind davon Mittel in Höhe von 2.118,04 €, die nach 2017 übertragen werden sollen.

Im Verwaltungshaushalt waren für die Straßenunterhaltung (ohne Feldwege und Radwege sowie Bundes- und Landesstraßen, aber mit Mittel für die Brückenunterhaltung) insgesamt 883.000 € veranschlagt.

Im Haushaltsplan für 2017 sind folgende Beträge eingestellt:

	HH-Stelle	Ansatz 2017
Verwaltungshaushalt		
Unterhaltung von Straßen, Brücken, Fußwegen und Treppen	1.6300.5100.000	891.800 €
Unterhalt Bundes- und Landesstraßen	1.6600.5100.000	286.140 €
Unterhaltung der Radwege	1.6300.5106.000	106.160 €
Unterhaltung der Feldwege	1.6300.5105.000	85.940 €
Vermögenshaushalt		
Generalsanierung von Straßen	2.6300.9503.000-0101	600.000 €

Für den im Zuge dieser Sanierungsmaßnahmen vorgesehenen barrierefreien Umbau der Bushaltestellen gilt, dass dieser Umbau grundsätzlich bei der HH-Stelle 2.7921.9500.000-0101 (Straßenbauliche Maßnahmen ÖPNV) finanziert ist, auf der 200.000 € eingeplant sind.